

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

122 (6.5.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 122. Erstes Blatt.

Sonntag den 6. Mai

1877.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Sonntag den 6. Mai 1877 findet mit dem um 7⁵ Abends von Maxau abgehenden Güterzuge Nr. 685 Personenbeförderung in allen drei Wagenklassen nach Station Karlsruhe Mühlburgerthor zu den gewöhnlichen Fahrpreisen statt.
Karlsruhe, den 4. Mai 1877.

Großh. Bahnamt.

Aufforderung.

Dieserjenigen Wehrpflichtigen, welche bei der diesjährigen Aushebung sich gestellt haben und zu den Jahrgängen 1874 (Restanten), 1875, 1876 und 1877 gehören, werden aufgefordert, ihre Loosungsscheine und Bestellungs-Atteste auf dem Geschäftszimmer des Rathschreibers Mors (Rathhauszimmer Nr. 12a) innerhalb 8 Tagen während der gewöhnlichen Kanzleistunden abzuholen.

Karlsruhe, den 28. April 1877.

Das Bürgermeisteramt.

Schnecker.

Mors.

3.1.

Einwohner Karlsruhe's!

Auf dem Verbandschießen des badischen Landeschützen-Vereins, pfälzischen und mittelrheinischen Schützenbundes im vorigen Jahre in Mainz, das als Festort seinen alten Ruf der Gastlichkeit bewahrt hat, wurde von dem daselbst abgehaltenen Verbandstage unsere Stadt für die Uebernahme des III. Verbandschießens ausersehen.

Es ist daher eine Ehrenpflicht der hiesigen Schützengesellschaft, diese ihr nun obliegende Aufgabe würdig durchzuführen. Solches kann jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle Einwohner nach besten Kräften ihre Mitwirkung uns angedeihen lassen.

Die hiesige Einwohnerschaft hat jeweils bei derartigen Veranlassungen ihren Patriotismus und Gemeinfinn glänzend bewiesen, so daß wir mit Zuversicht und der Hoffnung hingeben, es werde uns bereitwillig zur Ausführung und zum Gelingen auch dieses Festes allseitig Unterstützung zu Theil.

Liebe Mitbürger, bethätigt auch diesmal euer Interesse für unser vaterländisches Fest und seid unseres herzlichsten Dankes zum Voraus versichert.

Karlsruhe, im Mai 1877.

Das Central-Comité für das III. Verbandschießen des badischen Landeschützen-Vereins, pfälzischen und mittelrheinischen Schützenbundes.

Der Vorsitzende:

Adolf Römhildt.

Der Schriftführer: Jos. Küst.

2.2.

Stadtgarten.

Sonntag den 6. Mai findet in der Festhalle Nachmittags von 3—7 Uhr Concert mit Restauration statt. Eintritt entsprechend den Satzungen und des Tarifs des Stadtgartens:

für eine erwachsene Person	30 Pf.
für ein Kind in Begleitung Erwachsener	15 Pf.
für die Musik für eine erwachsene Person	20 Pf.
für ein Kind in Begleitung Erwachsener	10 Pf.

Eintrittskarten können sowohl am Eingang der Festhalle als am Eingang des Stadtgartens (Thiergarten) gelöst werden, Karten für die Musik nur am Eingang der Festhalle.

Nur auf Vorzeigen einer Jahres- oder Tageskarte wird der Eintritt in die Halle gestattet.

Karlsruhe, den 4. Mai 1877.

Die Stadtgarten-Commission.

2.2.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß nächsten Montag den 7. und Dienstag den 8. d. M., Nachmittags von 5—7 Uhr, die Festhalle zu Jedermanns Besichtigung unentgeltlich geöffnet sein wird.

Karlsruhe, den 4. Mai 1877.

Stadtgarten-Commission.

Bekanntmachung

des Kunstvereins für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.
Vorstandswahl.

2.2. Die Mitglieder des Vereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Abstimmung zur Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses den 22. d. M. im Vereinslokal, woselbst das Stimmkästchen aufgestellt ist, beginnen wird, und werden zugleich ersucht, ihr Wahlrecht auf Grund des §. 22 der dort aufliegenden Statuten innerhalb der nächsten vier Wochen ausüben zu wollen.

Karlsruhe, den 20. April 1877.

Der Vorstand.

Weinversteigerung.

In dem Palais Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden, Eingang Kirfel, werden

Montag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

folgende 1874r und 1875r Staufener Weine

und zwar:

72 Hectoliter 1874r Klingelberger,
30 " " Ruländer,
7 " " Clevner, I. Sorte,

29 Hectoliter 1874r Rother,
44 " 1875r Klingelberger,
38 " " Clevner, II. Sorte,
15 " " Gutedel,

sowie
60 Flaschen 1872r Staufener Kirchenwasser einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.
Karlsruhe, den 27. April 1877.

Vermögensverwaltung
Seine Großh. Hoheit des Prinzen
Wilhelm von Baden.

Hausversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Rentners Christoph von Lindenberg von hier wird

Montag den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier,

nachbeschriebene Liegenschaft, nämlich:
das in der Karlstraße dahier unter Nr. 26 (früher Nr. 8), einerseits neben Glafer Julius Haug, andererseits neben Johann und August Prinz gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäuden sammt aller sonstigen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,
Schätzungspreis 36,000 M.
zu Eigentum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten inzwischeneingelesen werden.
Karlsruhe, den 26. April 1877.

Der Großh. Notar:
Karl Philippi.

3.1. Kindergarten im Augarten-Stadttheil.

Der Kindergarten im Augarten-Stadttheil wird Luisenstraße 2b Dienstag den 8. Mai, Morgens 9 Uhr, eröffnet. Anmeldungen werden angenommen bei Frau Dr. Cathiau, Frau Professor Reßler, Herrn Stadtpfarrer Brückner, Herrn Professor Höchstetter, bei Fräulein Kiefer (Luisenstraße 5) und von Dienstag an im Lokal der Anstalt. J. A.: G. Langin.

Fahrrad-Versteigerung.

Dienstag den 8. Mai

und

Mittwoch den 9. Mai d. J.

werden im Gasthause zum englischen Hofe, Langestraße Nr. 76 dahier, aus Auftrag des Herrn Gastwirths Schneider wegen Wegzug nachbeschriebene Fahrräder gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk:

eine Möbel-Garnitur, bestehend in 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Sesseln mit rothem Seidendamast-Überzug, 12 verschiedene Kanapees mit je 2 und 3 Sesseln, 12 verschiedene große Kommoden, 1 nussb. Damenschreibtisch, 1 Büffet, 2 nussb. Waschkommoden mit Marmorplatten und 6 verschiedene Waschkommoden, 1 großer Auszugtisch, 2 Sekretäre, 1 nussb. einthüriger und 1 zweithüriger Glaschrank, eine große Anzahl runde, lange und viereckige Tische, sowie verschiedene Stühle, Nachttische, Consoletische, Chiffonnières, tannene Schränke, 3 nussb. Garderobe-Gestelle.

Bettung:

8 aufgerichtete Gast-Betten mit Roßhaarmatratzen und Bettladen mit Rost, verschiedene Diensthofen-Betten.

Verschiedene Gegenstände:

8 große Salon-Spiegel mit Vergoldung, sowie eine große Anzahl kleinere Spiegel, 6 große Gas-Lustres, 1 gläserner und mehrere kleine Kronleuchter, lange Fenstervorhänge, 1 großer Salon-Teppich und 8 verschiedene Zimmer-Teppiche, Bilder, Leuchter etc.

Küchengeräthe:

1 großer Kochherd mit Wasserhahn, 1 Kaffeeherd, 1 großer Küchenschrank mit Glashüren, 2 starke Tische, kupferne Kochtöpfe und Casserolen, 1 feinerer Mörser, 1 Eis-schrank, sowie viele andere Gegenstände.

Porzellan- und Glasachen:

1 feines, großes Tafel-Service, Schüssel, Platten, Teller, Kannen, Tassen, Stengelgläser, sowie verschiedene feine Trinkgläser.

Faß- und Band-Geschirr:

große und kleine gut erhaltene Weinfässer, Faßlager, Waschtücher, Ständer etc.

Verschiedener Hausrath:

1 zinkene Badwanne, 1 kupferner Waschkessel, 3 Vorfenster, 4 große Fenster-Store, eine große Parthie Weinflaschen und verschiedene andere Gegenstände.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt. Hierzu ladet die Liebhaber ein Karlsruhe, den 3. Mai 1877.

3.2.1

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Große Möbel-Versteigerung

in der goldenen Waage, Zähringerstraße 73 in Karlsruhe.

3.2. Montag den 7. und Dienstag den 8. Mai, jeweils früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung: 1 feinen Sekretär, 1 Spiegelchrank, 2 Chiffonnières, 2 Schränke in Nussbaum (ein- und zweithürig), 1 Auszugtisch für 16 Personen, 2 Oval-, 2 Klapp- und Küchentische, Näh- und Rauchtische, Comptoirstühle, Garderobeständer, 2 Kommode, 2 Waschkommode mit Marmorauflagen, 2 Pfeilertkommode, 4 Nachttische mit und ohne Marmorauflage, 1 Schreibtisch, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 6 Spiegel verschiedener Größe, 1 Schirmständer, Rohr- und Strohstühle, 6 Stück Mahagoni-Stühle in Rohrbeslecht, sodann 2 acht französische Bettladen mit Rosten und Roßhaarpolstern, 2 Mainzner und 2 nussbaumene Bettladen mit Rosten, Matratzen und Polstern, 2 Roßhaarmatratzen, sodann 1 Plüschgarnitur, bestehend in 1 Causeuse und 6 Stühlen, 1 Meubillon-garnitur, bestehend in 1 Causeuse und 6 Stühlen (überpolstert), 1 Garnitur (sog. Marie-Antoinette), bestehend in 1 Causeuse, 3 Halbfauteuils, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 2 Chaises-Longues, 4 Sophas verschiedener Größe und Stoffe, Klavierstühle, 1 Schaufelstaukeil etc. etc.

Zu dieser Versteigerung ladet ergebenst ein

J. F. Neuert, Auktionator.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger der das hiesige Gymnasium besuchenden Schüler sehen wir in Kenntniß, daß der Einzug des Schulgeldes für das III. Vierteljahr 1876/77, sowie der Aufnahmegebühren der neu eingetretenen Schüler nächsten

Montag den 7. und Dienstag den 8. d. M.,

in den Vormittagsstunden vorgenommen werden wird.

Karlsruhe, den 4. Mai 1877. Großh. Verrechnung des Gymnasiums-fonds.

Versteigerung alter Ein-friedigungsmaterialien.

2.1. Aus Großh. Wildpark werden gegen Baarzahlung versteigert:

Freitag den 11. d. M.:

5500 Stück alte eichene Pallisaden, 28 Haufen alte Dielen.

Samstag den 12. d. M.:

4300 Stück alte eichene Pallisaden,

600 " " forlene "

65 Haufen alte Dielen.

Montag den 14. d. M.:

3100 Stück alte eichene Pallisaden,

7 Haufen alte Dielen.

Dienstag den 15. d. M.:

2700 Stück alte eichene Pallisaden,

1200 " " tannene "

Die Zusammenkunft ist am 11. und 12. auf der Grabener Allee am Friedrichsthal-Linkenheimer Weg, am 14. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Linkenheimer Weg, am 15. am Leopoldsbafener Parkthor und zwar am 11., 12. und 14. früh 5 Uhr und am 15. früh halb 11 Uhr.

Friedrichsthal, den 4. Mai 1877.

Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal.

von Merhart.

Wohnungsanfrage und Gesuche.

3.3. Adlerstraße 30 ist zu ebener Erde eine

Wohnung von 6 Zimmern und dem nöthigen Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

2.2. Akademiestraße 33 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer, Waschkammer, Keller, Antheil an der Waschküche und Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre, Eingang rechts.

Hirschstraße 35 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern und sonst allem Erforderlichen, Wasserleitung, auf Wunsch auch Gasleitung, mit Besuch oder Antheil des Gartens sogleich oder später für 950 Mark zu vermieten.

2.2. Langestraße 19 ist auf 23. Juli im 2. Stock eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit oder ohne Salon mit Balkon, Mansarde, Waschkammer, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern nebst Benützung der Waschküche und des Trockenspeichers zu vermieten; ferner ist im 4. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

6.1. Langestraße 221, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist der 2. Stock, ganz neu hergerichtet, bestehend aus 6-7 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

3.2. Langestraße 245 ist auf Juli oder früher zu vermieten: eine Parterrewohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör; ein geräumiger Pferdestall mit Burschenzimmer und Heuraum; ein geräumiger Weinkeller.

3.3. Leopoldstraße 26 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 2 kleinen Mansarden mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Ritterstr. 10.

Luisenstraße 25 ist im 4. Stock auf 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern etc. an eine ruhige Familie zu vermieten.

2.1. Duerstraße 37 ist wegen Verziehung eine kleine Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im unteren Stock zu erfragen.

6.5. Rippurrerstraße 36 ist im Seitenbau im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im 1. Stock.

3.1. Schützenstraße 57 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Schwarzwaschkammer, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

3.2. Schützenstraße 57 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Schwarzwaschkammer, sogleich zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Schwabenstraße 13 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten.

Steinstraße 31 (Spitalplatz) ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, mit Aussicht auf den Garten, von 3 großen und 1 kleinerem Zimmer nebst allem Zugehör einschließlich Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten.

Viktoriastraße 9 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten; desgleichen der 3. Stock mit denselben Räumlichkeiten auf 23. Juli oder auch früher.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein schöner Laden nebst Wohnung und sonstigem Zugehör ist auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Herrenstraße 8.

Laden zu vermieten.

Langestraße 137 ist ein geräumiger Laden mit vollständiger Einrichtung, passend zu jedem Geschäft, nebst Wohnung etc. auf den 23. Juli d. J. unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Wohnhaus zu vermieten.

Im westlichen Stadttheil (Kriegsstraße) ist ein Wohnhaus, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, großem Speicher, Schoppen, nebst großen Hofräumlichkeiten, welche als Lagerplätze dienen und zu jedem größeren Geschäft sich eignen, am 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Arbeitslokal hergerichtet werden. Zu erfragen Schützenstraße 12.

Wohnungen zu vermieten.

Zähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

*2.2. Zwei freundliche Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern nebst Glasabschluss, Küche, Keller, Mansarde und Wasserleitung, sind auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 2a im 4. Stock.

— Eine hübsche abgeschlossene Wohnung mit freier Aussicht, zunächst in's Sallenwäldchen, mit 4 großen Zimmern, Alkov, Küche, Treppenterrasse, Gas- u. Wasserleitung, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 9 im 1. Stock.

2.2. Kleine Herrenstraße 3 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— In unserem Hause Schützenstraße 52 sind per 23. Juli zu vermieten:

1. der neu hergerichtete 2. Stock, aus 5 Zimmern u. 1 Mansarde zc. bestehend, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung
2. Im Hinterhause ein großes, schönes Arbeitslokal mit anstehendem Zimmer.

D. Veit & Cie.,
Langestraße 143.

*2.1. Die elegante Bel-Etage, sowie der 3. Stock der Villa Kriegsstraße 41 sind getrennt oder zusammen nebst Stallung für 5 Pferde, Remise, auf Wunsch auch Gartenanteil, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Wohnungen zu vermieten auf 23. Juli:
Langestraße 34 im 2. Stock: 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerabteilungen; Langestraße 34a im ersten Stock: 5 Zimmer, Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerabteilungen. Die Wohnungen haben Glasabschluss und sind mit Wasser- und Gasleitung und Entwässerung versehen. Näheres beim Cassellan, Kronenstraße 15. 2.2.

Vermietung.

3.2. Auf 23. Juli ist in der Stephaniensstraße eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allem Zugehör, im 2. Stock gelegen, zu vermieten. Zu der Wohnung gehört ein Garten, der vom Mieter jetzt schon zur Benützung übernommen werden kann. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Schlosserwerkstätte mit Wohnung zu vermieten.

2.2. Walbstraße 22 ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. In der Douglasstraße 14 sind eine Treppe hoch zwei ineinandergehende, freundlich möblierte Zimmer auf den 15. Mai zu vermieten.

*2.2. Luisenstraße 23 ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 15. Mai oder 1. Juni billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

*2.2. Luisenstraße 2a sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

2.2. Zwei sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in angenehmer Lage sind sogleich oder später zu vermieten: Stephaniensstraße 47 im 2. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit anstehendem Schlafzimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Ecke der Langen- und Lammstraße 7 im 3. Stock rechts.

* Luisenstraße 48, hochparterre, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstüden nach der Straße gehend, billig zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

* Verlängerte Schützenstraße 81 ist im 3. Stock ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen zu vermieten.

* Herrenstraße 60 ist im Hinterhause ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Ebenfalls empfiehlt sich eine junge Frau im Bügeln in und außer dem Hause.

* Es ist sogleich ein auf die Straße gehendes Zimmer mit Bett zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 14 im 3. Stock. Ebenfalls ist ein unmöbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, billig zu vermieten.

*2.2. Blumenstraße 4 ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, im 3. Stock sogleich oder später billig zu vermieten.

* Marienstraße 11 ist im 2. Stock ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 15. d. M. an einen Herrn zu vermieten.

*2.1. Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit hübscher Aussicht, Eingang beim Garten links ebener Erde, sind sogleich zu vermieten: Rüppurterstraße 56.

* Luisenstraße 8 ist sogleich ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst.

*2.1. Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sind sogleich oder auf 15. Mai an einen oder zwei Herren zu vermieten: Langestraße 18 im 3. Stock.

*2.1. Ein elegant möbliertes Zimmer ist auf 1. Juni zu vermieten: Kriegsstraße 41 parterre.

* Bähringerstraße 52 ist im untern Stock ein großes, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder ein anständiges Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch.

* In ein schönes, freundliches Zimmer wird ein ordnungsliebender junger Mann als Mitbewohner gesucht: Bähringerstraße 112 im Hinterhause, eine Stiege hoch.

Werkstätte zu vermieten.

— Viktoriastraße 9 ist sogleich oder später eine schöne, geräumige Werkstätte mit Wohnung, für jedes Geschäft sich eignend, zu vermieten. Näheres Hirschstraße 12 im 2. Stock links.

Werkstätte,

für einen Anstreicher oder Maler sich eignend, ist mit Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 12 im 2. Stock links.

Dienst-Anträge.

Sogleich wird ein braves Kindermädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Werderstraße 21 im 1. Stock.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen und alle andern Hausarbeiten besorgen kann, sucht als Köchin oder auch in einer kleinen Haushaltung sofort oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 25 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 31 im Hinterhause im 2. Stock.

* Eine Person festen Alters sucht als Herrschaftsköchin eine Stelle und kann sogleich eintreten. Dieselbe übernimmt auch die übrigen Hausarbeiten. Zu erfragen Akademiestraße 39 im Hinterhause links.

Colporteur,

tüchtige, solide, werden gegen hohe Provision sofort zu engagieren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Ein gewandter Eisendreher, welcher selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei **Fried. Albig, Mechaniker,**

3.2. **Speier.**

Schuhmacher-Gehilfen-Gesuch.
*2.1. Mehrere gute Arbeiter, sowohl für Herren- als Damenarbeit, finden dauernde Beschäftigung. Gute Bezahlung wird zugesichert.

J. Fuhrmann, Hofschuhmacher,
Baden.

Für Schneider.

* Große Stücke werden auf Wohnung angenommen und solid gearbeitet. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* **Geübte Kleidermacherinnen** finden Beschäftigung: Amalienstraße 20, 2. Stock.

Maurer und Steinhauer finden am Jamm'schen Kirchenbau in Laß gegen guten Lohn Beschäftigung. 3.2.

Central-Bureau

6.2. von Nr. 1252.

W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8.

Vermittlung von männlichem und weiblichem Personal jeder Kategorie.

An- & Verkauf von Häusern, Villas, Bauplätzen zc.

Anschaffung von Geldern auf Hypotheken und Wechsel.

Vermittlung von Wohnungsge suchen u. Anerbieten.

Beforgung von Tuccasso und Klagsachen.

Beförderung von Auswanderern nach allen Seehäfen.

Expedition von Frachtstücken und Gütern.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein militärfreier, mit der Tuch- und Manufaktur-Branchen gründlich vertrauter junger Mann sucht sofort Stellung. Gef. Offerten sub Chiffre R. K. 900 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

5.4. Eine Wittve wünscht Beschäftigung im Waschen und Bügeln zu erhalten; es wird auch Wäsche stückweise angenommen und pünktlich besorgt; ebendasselbst werden Näharbeiten aller Art angenommen. Näheres Waldstraße 36 im 3. Stock, Vorderhause.

*3.3. Ein Mädchen, welches das Bügeln gründlich erlernt hat, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Werderstraße 17 im Seitenbau im 3. Stock. Ebenfalls wird auch Wäsche zum Waschen angenommen und pünktlich besorgt.

Wäsche zum Bügeln

wird angenommen und schön und pünktlich besorgt: Erbprinzenstraße 32, Hinterhause, 2. Stock. *2.2.

Empfehlung.

* Ein geübte Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen Bahnhofstraße 4 im 4. Stock.

Verloren.

*3.2. Ein neues, schwarzes Cigarrenetui mit elfenbeinernem Zirkel wurde auf dem Wege von Grünwinkel bis zum Polytechnikum verloren. Der Finder möge dasselbe im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verlorener Damenregenmantel.

2.1. Ein grauer Damen-Regenmantel ist am 28. v. Mts. von der Bismarckstraße bis zum Theater verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im neuen Generalkommando (Bismarckstraße) abzugeben.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,**
Bismarckstraße 45.

Haus-Verkauf.

*2.2. Ein Eckhaus in sehr guter Lage mit vielen Räumlichkeiten und großen Kellern, welches sich zu einer besseren Wirtschaft eignen würde, indem in dessen Nähe eine solche noch nicht vorhanden ist, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Durch wen? sagt das Kontor des Tagblattes.

An die Herren Wirthe!

6.2. Guter Wein à M. 26 und M. 30 per 100 Liter wird gegen Zahlung abgegeben. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein neues Break,

zum Ein- und Zweispännigfahren, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Hotel Karlsburg zu **Durlach.**

Verkaufsanzeigen.

* Eine bereits noch neue Dampfmaschine ist um billigen Preis zu verkaufen: Langestraße 105 bei **Abraham Heß.**

Zu verkaufen stehen: ein kupferner Schwanzkessel, ein ovaler Tisch, ein ediger Tisch, 2 Dienstbotenbetten, einige Schäfte: Langestraße 81 parterre.

Zur gefälligen Beachtung.
6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hüb, Bähringerstraße 64.**

Ankauf
von Kupfer, Messing, Blei, Zink, getragenen Herren- und Frauenkleidern, Stiefeln, Lumpen, Papierabfälle, Zeitungspapier, Akten, Büchern, und zahle die höchsten Preise dafür.

Moriz Luwiener,
Durlacherthorstraße 60.
4.1. Die Gegenstände werden im Hause abgeholt.

Privat-Bekanntmachungen.
Wohnungswechsel.
Stabsarzt **Seruet** wohnt jetzt Erbprinzenstraße 11, eine Stiege hoch. 3.1.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

2.2. Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Amalienstraße 22 verlassen habe und **kleine Herrenstraße 18** eingezogen bin. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich nun um ferneres geschätztes Wohlwollen. Mit aller Hochachtung ergebenst
Wilhelm Meiß, Tapezier.

Thee.

Die **Thee-Handlung von Moriz Kahn,** Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE. Epernay

empfehlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,

Weinhandlung

und
Hotel Grüner Hof.

Filiale bei Herrn Kaufmann **Merkle,** Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne.

Griechische Weine.

— Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma **J. Klausner,** Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailpreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Bacco, trockenen Rothwein, Claret v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.

Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.

Malvasia, roth, aus Missira, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probefläschen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum Engros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.
Medizinische Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.
Redargemünd. **J. F. Menzer.**

Emser und Selterer Wasser, Nidch-Wasser, Marienbader Brunnen, Antogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Mergentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Riffinger Nafoczi in frischer Füllung empfiehlt 4.4.

G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

Kraft-Brust-Bonbons,

zu haben in
Karlsruhe bei **C. E. Napp,**
J. Bodenweber,
J. Kist,
Th. Brugier,
Fr. Maisch,
M. v. Berg,
F. Stauffert, 3.1.
Pfinzenheim bei **P. Herrmann.**

Hals-, Brust- und Lungen-Leidende

12.7.

finden spec. Belehrung über schnelle und sichere Heilung nach einer seit Jahrzehnten glänzend bewährten Methode mittelst der durch **Alexander von Humboldt** eingeführten

Coca-Pflanze

in der Abhandlung des berühmten Spec. Prof. Dr. Sampson, gratis d. d. **Möhren-Apothek Mainz** und deren Depots
Karlsruhe: **Th. Brugier.**
Konstanz: **M. Torrent, Apoth.**

Puritas,

ein von **Hofzahnarzt Dr. Meyer** zusammengefügtes Zahnpulver, ist allen Denjenigen zu empfehlen, welche sich gerne eines angenehmen und **unschädlichen** Mittels zur Reinhaltung ihrer Zähne bedienen. Preis pro Büchse 2 Mark. Verkaufsniederlage bei **Friedrich Wolff & Sohn,** Hoflieferanten. 8.6.

Die **P. Kneifel'sche** 4.3.

Haar-Zinktur

von den renommiertesten Aerzten (siehe die betreffenden Inserate) als zweifellos wirksam, allen Haarleidenden auf das **Wärmste** empfohlen, auch wo keine anderen Mittel helfen, hält in Flac. zu 1, 2 u. 3 Mark stets vorräthig **P. Wolf & Wwe.,** Karls-Friedrichstr. 4. Alles Nähere i. d. Gebrauchsanweif.

Necht westph. Schinken

ist in bester Waare eingetroffen und empfiehlt in stets frischer Qualität

J. Schuhmacher,
Amalienstraße 14.

Rein Zimmerpuzer mehr!!!

Meine einzig und allein ächte, weltberühmte, nach den neuesten Forschungen der Chemie verbesserte, in ganz Europa mit so enormem Erfolg verbreitete

Wischin'sche

Zimmerboden-Glanz-Pasta,

mit Gummi-Elastie und acht franz. Farben, zum **prachtvollsten, leichtesten und dauerhaftesten Selbstreinigen** aller Fußböden, selbst ohne Bürste, bedarf wohl keiner Anpreisung mehr.

Meine Fabrik erzeugt das ächte Original-Fabrikat nunmehr in 8 Farben, und zwar: Nr. 0 (Naturfarbe), Nr. 1 (blau), Nr. 1 1/2 (licht), Nr. 2 (goldgelb) für harte und weiche Parquetten, Nr. 2 1/2 (lichtbraun), Nr. 3 (dunkelbraun), Nr. 3 1/2 (hochdunkelbraun) und Nr. 4 (rothbraun), für weiche Fußböden. Die nun ermäßigten Preise sind bei allen 8 Farben gleich. Für 1 Zimmer (1 Schachtel) 1 M. 80 Pf., für 6 Zimmer (6 Schachteln) 10 M. Bei größeren Plätzen das doppelte Quantum. Durch Beimischung meines Gummi-Elasticum ist die Haltdauer 1 bis 2 Jahre. Die Arbeit ist von **Jedermann** ohne Kraftanstrengung zu verrichten, die Trocknung binnen 2 Stunden ohne Geruch.

Selbst die größten Aufträge für ganze Schlösser, Palais, Hotels etc. werden sofort ausgeführt.

Fabrik der ächten

Wischin'schen Zimmerboden-Glanz-Pasta.

Wien, Stadt, Himmelfortgasse Nr. 4. Versendungen gegen Kasse oder Nachnahme nach ganz Europa.

Haupt-Depot für das Großherzogthum Baden bei Herrn **Wilh. Pfeiffer** (F. X. Weißbrod's Nachfolger) in Karlsruhe. 2.1.

Weisse Oelfarben, verschiedene Lacke, Pinsel, alle Sorten,

empfehlen zu billigen Preisen

J. Küst,

2.1. Langestraße 54.

Kragen und Manschetten für Herren, Damen u. Kinder

bei **Karl Raupp,**

9.6. Karl-Friedrichstraße 3.

Jaconirte Bänder, Schleier, Fichus, Barben, Sammtbänder in reicher Auswahl bei

Karl Raupp,

9.6. Karl-Friedrichstraße 3.

Local-Wechsel.

3.2. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein **Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Lager** in das Haus der Herren **Hoflieferanten Wolff & Sohn, Langestraße 104,** verlegt habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager obengenannter Artikel zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Emil Keller, Juwelier,

Langestraße 104.

Umzug!

Wir wohnen jetzt **Spitalstraße 32.**

Geschwister Wilmersdorf,

2.2. Kleidermacherinnen.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem hochgeehrten Publikum Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Uhrmacher etablirt habe und besonders mein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pendeln, besseren Schwarzwälder-Kuckucksuhren und Ketten aller Art bestens empfehle.

Reparaturen werden aufs Beste besorgt. 12.2.
Karlsruhe, im Mai 1877.

Valentin Nappé, Uhrmacher,
ganz Invalide des 1. bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100,
Waldstraße 37.

Das Neueste u. Geschmackvollste in Bekleidungsartikeln und Knöpfen (Schuppenknöpfe)

billigt bei
Karl Raupp,
8.6. Karl-Friedrichstraße 3.

Schürzen

für Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den feinsten billigt bei

Karl Raupp,
8.6. Karl-Friedrichstraße 3.

Sommerhandschuhe.

Karl Raupp,
5.4. Karl-Friedrichstraße 3.

Schablonen

zum Zeichnen der Wäsche nebst waschächten Farben und solche zum Vorzeichnen für Stickereien empfiehlt

C. W. Keller,
2.2. Waldstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz und
Marienstraße 41, dicht am Werderplatz.

Den Schrüder Dold, Tuchfabrik in Bisingen, sind in
ausgezeichnetster Qualität zu beziehen:

1. Sommerstoffe, 125 cm. breit, Nr. 4.30, blau Nr. 4.55.
2. Sommerstoffe, 150 cm. breit, für Damenjacken, Damenregenschürzen und Herrenanzüge gleich gut geeignet, als: Meltrons in 20 Farben à Nr. 6.— Diagonals und Elastiques in 80 Farben Nr. 7.— feine Belours Nr. 7.—
3. Feine Herrensummerstoffe, 150 cm. breit, in 100 Dessins à Nr. 8.— und à Nr. 9.—
4. Feine Demi-Saisonstoffe, 150 cm. breit, für Herrenanzüge, 50 verschiedene Dessins, à Nr. 9.50.
5. Damenunterrockstoff in hochroth, grün, weiß und chamolis, 125 cm. breit, Nr. 7.—
6. Pferdedecken, Bügeldecken, Bettdecken à Nr. 10.— Nr. 20.
7. Graue Hosen- und Militärröcher in allen Farben, 120—135 cm. breit, à Nr. 5.— Nr. 9.— Darunter preussisch-grauer Militärhosenstoff, 125 cm. breit, à Nr. 7.— eignet sich trefflich für den Privatgebrauch. Ein Kleidungsstück dieser Sorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustande und besetzt das Ansehen eines hübschen dunkeln Vultus. Preisangabe in Meter für recatirte Waare, Decken per Stück. Muster von allen Sorten werden gratis und franco versandt.

Sonnen- und Regenschirme.

2.2. Den billigen Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen in Seide und Zanella setze ich Samstag den 5. und Sonntag den 6. d. M. in meiner Wohnung, Luisenstraße 46, fort, wozu ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Zur Anfertigung von Gas- und Wasserleitungen,

sowie zu deren Reparaturen empfiehlt sich bestens

W. Göttle,
5.1. Langestraße 150.

Badewannen und Sitzbäder in verschiedenen Größen sind vorrätzig und empfiehlt solche billigt

W. Göttle,
8.2. Langestraße 150.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein
Bürstenwaaren- & Pinsel-Geschäft
von der Langenstraße 167 in das Haus **Langestraße 149** (früherer Laden des Herrn Dreher Büchle) verlegt habe.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen bestens dankend, empfehle ich auch fernerhin mein Lager von **selbstgefertigten Bürstenwaaren und Pinseln** bei reeller und billiger Bedienung zur gefälligen Abnahme.

Emil Vogel,

Nachfolger von **L. Ziegel**.

4.4.

2.2. Hierdurch mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Möbel- und Bettengeschäft** von der Douglasstraße 14 in mein eigenes Haus,
Langestraße 221,

gegenüber der Rheinischen Baugesellschaft, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Albert Oberst.

Schönheit und Frische des Teints.

11.4.

Eau de Lys de Lohse (Schönheits-Silkenmilch).

Dies von der **K. k. österr.-ungar. Regierung privilegirte**, medicinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Welt-Ausstellung zu Philadelphia die **große Preis-Medaille** zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das **Reellste und Wirksamste** erwiesen, **Sommerprossen, Sonnenbrand, Kupferrotze, gelbe Flecken**, sowie alle andern Hautunreinheiten sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein **jugendliches frisches Aussehen** zu verleihen.
In Original-Flaschen à M. 3.50.

Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Belgien, Holland etc. bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M. Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.



Appetit und Verdauung fördernd! Magen und Nerven stärkend! Bewährtes Bestillat aus der heilkräftigen Chinarrinde und aus medicinisch hochgeschätzten Kräutern empfiehlt in Originalflaschen **Th. Brugier** in Karlsruhe.



Einundzwanzig offizielle Rapporte. Fünfzehn Ehrenmedaillen in Bronze, Silber u. Gold.

Garantie. Insectenpulver von Vicat. Garantie.

Verstört unfehlbar alles Ungeziefer, als: Flöhe, Läuse, Schaben, Motten, Ameisen, Wanzen, Hauschaben, Schwaben, Heimglöcher, sogenannte Hausgrillen, Fliegen, Moskito, Schnaken, Raikäfer, Raupen, Blattläuse, Erdflöhe u. dergl. in Flaschen von M. 6.40, M. 1, 60 Pf. und 40 Pf. Blasebalg à 40 Pf. Metalleinbläser zu M. 1. Im Nichtwirkungsfalle wird der angezahlte Betrag zurückvergütet.

Zu beziehen durch das Centraldepot für Baden etc. bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.9.

Empfehlung.
- Wolle und Watte werden zum Schlumpfen und Reinigen stets entgegen genommen: Jakob Buhl, Luffenstraße 24.

Alle Sorten
Nähmaschinen
mit Garantie gegen monatliche Zahlungen von 6 M. an können Marienstraße 8 parterre bestellt werden. 6.3.

10.3. Große Auswahl in feinen
Velldruckbildern,
Landschaften, Reliefs etc., fertig und in Goldrahmen, sind gegen monatliche oder Barzahlung zu haben: Marienstraße 8 parterre.

Die Weinhandlung

von
M. Baek
empfiehlt ihre verschiedenen reingehaltenen Tisch- und Flaschenweine zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden Proben abgegeben. Bestellungen und Zahlungen werden bei mir, Bähringerstraße 92, so wie bei S. Feßner, Bähringerstraße 88, angenommen.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei,
Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt
von **W. Ed. Müller**

in Mühlburg bei Karlsruhe
(Nachfolger von Jul. Zint)
empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.
Prompteste Bedienung, billigste Preise.
Anmeldungen resp. Aufträge bei
Herrn Höck am Mühlburger Thor,
Hochwarth im goldenen Hirsch
Frau Aug. Reinhold, Birkel 24,
und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnisvereins.

3.2. Für hier und im Amt Karlsruhe werden
Anmeldungen zur Aufnahme in
Feuerversicherung:
Marienstraße 8 parterre angenommen.
Hiesige Arme haben keine Agentenaufnahmekosten zu zahlen.

Spargeln,
feisch jeden Tag von Schweizingen, Blumenkohl, Brockelerbsen, Gelbrüben, Kopfsalat, Meerrettig, dünne Zwetschen billig bei Frau Buhlinger auf dem Markt. *2.2.

Lagerbier

wird von heute an verzapft bei
S. Moninger,
Brauer.

Restauration Bachmann,
Kronenstraße 46.
Heute Sonntag den 6. Mai großes
Tanz-Vergnügen.

Anfang 3 Uhr.
Vergrößerter Tanzsaal. — Verstärktes Orchester.
Wozu einladet **Bachmann.**

Grünwinkel.
Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Heute Sonntag
Orchestriion-Concert
mit reichhaltigem Programm.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 10 Pfennig.
Für gute Bewirtung ist gesorgt.
An Wochentagen kann der Saal mit Orchestriion, welches sowohl Concerte als Tanzmusik spielt, für geschlossene Gesellschaften reservirt werden.
Th. Mayer.

Arbeiterbildungsverein.
Montag den 7. d. M. Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten, wozu zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht wäre.
Der Vorstand.

Fortsetzung
des
Ausverkaufs
sämmlicher
Kleiderstoffe.
Adolph Willstätter.

Julius Levinger's
Ausverkauf
15 Herrenstraße 15,
empfiehlt noch vorräthiges Lager in besten und feinsten Kleiderstoffen von 30 Pf. an; Seidenzeuge, Châles, Mozambiques und Grenadines
zu Spottpreisen.

Verkaufslokal: Waldstraße 33.
Bur gefl. Beachtung.
Der Ausverkauf
von Leder- und Galanterie-Waaren
dauert nur noch kurze Zeit!
Vorräthig sind noch:
Portemonnaies von 60 Pf. an bis zu den feinsten,
Portefréfors von 1 M. an,
Cigarrenetuis von 70 Pf. an,
Büstenkartentäschchen von 50 Pf. an bis zu 2 M. 50 Pf.,
Kämme von 10 Pf. an, **Reißkämme,**
Knöpfe-Garnituren von 10 Pf. an
und vieles Andere mehr. 2.2.

Verkaufslokal: Waldstraße 33.
Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieih-Geschäft
von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
empfiehlt neue und gebrauchte Chiffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapes, Bettladen mit und ohne Koff, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Fulettische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Koffhaare, Stroh- und Seegrasmatrizen, ein- und zweithürige Kleider-, Bäcker- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.
Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. —
Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Empfehlung.
Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.
Leopold Schrott, 173 Langesstraße 173.

EPILEPSIE

(Fallsucht) u. alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Dresden (Neustadt). Bereits über 9000 behandelt. 51.

Privat-Entbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen.

*12.11. **Plöckstraße Nr. 63 in Heidelberg.**

Mittheilungen

aus dem

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 19 vom 30. April 1877.

Inhalt:

Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Deutschen Reichs für das Etatsjahr 1877/78. Vom 28. April 1877.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch, den 9. Mai 1877.

Im großen Museumsaal: Viertes Konzert.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

- Trio** für Klavier, Violine und Violoncell (Gdur) von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Hofpianist und Professor W. Krüger aus Stuttgart und den Herren Kammervirtuos **H. Deede** und Kammermusiker **W. Lindner**.
- Zwei Lieder** für Bariton von Franz Schubert:
 - „Frühlingsglaube“ von L. Uhland,
 - „Ständchen“ von W. Shakespeare,
 gesungen von Herrn Kammerjäger **Häuser**.
- „**Beim Sonnenuntergang**“, Gedicht von **A. Münch**, Konzertstück für gemischten Chor von **Niels W. Gade**.
- Solostücke** für das Klarinet:
 - Cavotte von **Joh. Seb. Bach**, aus einer Violinsonate bearbeitet von **R. Saint-Saëns**,
 - Intermezzo aus dem Faschingschwank von **Rob. Schumann**,
 - Mädchendor aus „**König Stephan**“ von **L. van Beethoven**, bearbeitet von **W. Krüger**, vorgetragen von Herrn **W. Krüger**.
- Der erste Frühlingstag:**
 - „Frühlingsahnung“ von **L. Uhland**,
 - „Die Primel“ von **Mik. Lenau**,
 - „Frühlingsfeier“ von **L. Uhland**,
 für gemischten Chor komponirt von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**.

Zweite Abtheilung.

- „**Die Schifferin vom Lande**“ von **G. Th. Pape**, Romanze für gemischten Chor von **Jos. Rheinberger**.
- Ungarische Tänze** für Klavier zu vier Händen von **Heinrich Hofmann** (Nr. 1 bis 4), vorgetragen von den Herren **W. Krüger** und **H. Giehne**.
- Zwei Lieder** für gemischten Chor:
 - „Die Nachtigall“ von **J. W. von Göthe**,
 - „Abschied vom Walde“ von **Jos. von Eichendorff**,
 komponirt von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**.
- Gefänge** für Bariton von **Rob. Schumann**:
 - „Schöne Wege meiner Leiden“, von
 - „Mit Myrthen und Rosen“ | **H. Heine**,
 vorgetragen von Herrn **Häuser**.
- „**Die Flucht der heiligen Familie**“ von **Jos. von Eichendorff**, für gemischten Chor von **Max Bruch**.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.

Hienach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschlusse überhaupt Solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ betrachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Der Eintritt in den Musiksaal ist laut eines seit vielen Jahren bestehenden Vorstandsbeschlusses nur den Mitwirkenden gestattet.

Der Vorstand.



Rudolph Fabian
aus Stuttgart.

Specialität

in
Kinder-Garderobe.

Nur auf 3-4 Tage.

Freitag den 4. bis Montag den 7. d. M. werde ich mit einer großen Auswahl in billigen und besseren Knabenanzügen für das Alter von 2-14 Jahren Langestraße 59, gegenüber dem Polytechnikum, in Karlsruhe eintreffen und bitte um zahlreichen Besuch.
Feste Preise.

Empfehlung.

Beehre mich ergebenst mitzutheilen, daß ich neben meiner Buchbinderei eine **Pinir-Anstalt** eröffnet habe. Die Anschaffung einer **amerikanischen Schnell-Pinirmaschine** bester Construction ermöglcht mir, allen Anforderungen Genüge leisten zu können und empfehle mich bestens unter Zusage einer soliden Ausführung der geschäftigen Aufträge.

Fr. Moller, Buchbinderei und Pinir-Anstalt,

Langestraße 103.

NB. Anfertigung von Geschäftsbüchern nach Bestellung.

108.

Friedrich Kiefer, in Mühlburg,

empfehlte sein **Möbel-Lager** in Holz- und Polstermöbeln zu äußerst billigen Preisen.

Auch wird ein Schreinerlehrling angenommen.

4.3.

Lager-Bier

wird von heute an verzapft bei

H. Fels Wittwe,
Blumenstraße.

Café Prinz Karl!

Heute Sonntag Anstich von Freiherrlich von **Seldeneck'schem**

Lager-Bier,

was empfehlend anzeigt.

H. Neimeier.

Spitalstraße 49. **Schwarzwald-Halle.** Spitalstraße 49.

Heute Sonntag den 6. Mai

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hierzu ladet höflichst ein

O. Föhrenbach.

Mühlburg.

Heute Sonntag Anstich von einem feinen Stoff

LAGER-BIER

beim **Cyflor.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe gänzlicher Ausverkauf.

Vorräthig: alle Arten von Tuchwaaren, Paletotstoffen, Buckskins, leinen Drill, fertigen Herrenkleidern, Reise-Plaids, Regenmänteln, Cravatten, Westenstoffen, Sammten, Seidenzeugen, Cachenez zc. in sehr guten Qualitäten und zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

5.4.

3.3.

Die Chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt

von

Ed. Printz, Hof-Kunstfärber,

10 Erbprinzenstraße 10,

empfiehlt sich zur Saison in allen für obiges Fach bezüglichen Arbeiten:

Durch die chemische **Wäsche** werden alle seidene, wollene und halbwollene **Damenkleider** mit jedem Besatz gereinigt, ohne daß dieselben einlaufen oder die ursprüngliche Farbe verlieren.

Herrngarderobe jeder Art, sowie **Uniformen** werden durch dasselbe Verfahren gereinigt und erleiden keine Veränderung an Form und Farbe.

Bettdecken, Tisch-, Boden- und Plüschteppiche, Stickereien, Läufer zc. werden sowohl **gewaschen als chemisch gereinigt.**

Die Annahmestelle von Annoncen

für alle deutschen u. auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto u. Spesen, befindet sich
Zeil 45, in der Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
Vertreter für Karlsruhe: Gustav Fromme, Zähringerstraße Nr. 100.

Handschuhwascherei.
Glacé-, wach- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei Frau Müller, Hirschstraße 42.
Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. April l. J. gnädigt geruht:
die erledigte Lehrstelle am Realgymnasium in Wiltingen dem Professor Dr. Karl Osann an der höheren Bürgerschule in Mosbach zu übertragen;
den Professor Josef Hed an der höheren Bürgerschule in Heidelberg an die höhere Bürgerschule in Mosbach zu versetzen;
den Kameralpraktikanten Adolf Kramer von Bruchsal zum Sekretär bei dem Oberschulrath zu ernennen;
den Residenten Heinrich Krauß bei dem Ministerium des Innern und
den Residenten Ludwig Jakob beim Großh. Verwaltungsrath der General-Witwen- und Brandkasse zu Residenten bei den gedachten Stellen zu ernennen;
die erledigte Bezirksarzt-Stelle in Achern dem Bezirksarzt Leo Eng in St. Blasien zu übertragen;
endlich Höchsthoch Zustimmung zu geben, daß Salineverwalter Karl Gantner in Rappennau unter Belassung der Staatsdiener-Eigenschaft mit dem Titel „Stiftungsverwalter“ zum Verwalter des Breisgauer Religionsfonds, der allgemeinen katholischen Kirchenkasse, des Breisgauer Bräubendfonds und der neugegründeten allgemeinen Interkalarkasse ernannt werde.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. April d. J. gnädigt geruht:
den Salineverwalter August Fischer in Rappennau auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;
den Bergmeister Leopold von Christmar auf der Saline Rappennau zum Salineverwalter daselbst,
den Bergmeister Hermann Honsell auf der Saline Dürheim zum Salineverwalter alda zu ernennen und
dem Forstpraktikanten Ludwig Stürmer von Karlsruhe, unter Ernennung zum landesberücklichen Bezirksförster, die erledigte Bezirksförsterstelle Langenstetzbach zu übertragen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. April d. J. gnädigt geruht, den Bezirksförster Eduard Thum in Ueberlingen auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Grüner Hof.

Feldschlößchen-Lagerbier von Stark & Söhne in Mannheim
per 1/4 Liter 8 Pf., per 1/2 Liter 16 Pf.,
Cyper'sches Export-Lagerbier per 1/2 Liter 10 Pfennig,
Münchener Bockbier, die halbe Champagnerflasche 25 Pfennig,
" ganze " 50 "

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Julius Höck.

Erwartete Sendung frischer Ruhrkohlen

ist für mich in Maxau eingetroffen und empfehle ab Schiff die zu den verschiedenen Feuerungszwecken dienlichen Qualitäten zu herabgesetzten Preisen.
Fritz Werntgen,
Kontor: Kriegsstraße 139.

Bereinigte Männergesangsvereine.

Sonntag den 6. Mai, Vormittags 10 Uhr, im großen Eintrachts-Saale
I. Gau-Probe.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen durchaus nothwendig. 2.2.

Gesangsverein Concordia.

2.2. Sonntag den 6. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet im obern Saale des Gasthauses zum weißen Bären unsere
Fahnenweihe
nebst feierlicher Ueberreichung der von den Frauen und Jungfrauen des Vereins gestifteten
Schärpen
statt.
Nach Beendigung der Feier **Banket**, sowie Abends 8 Uhr
Tanzkränzchen.
Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden hiezu mit ihren werthen Familienangehörigen freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.